

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 201. Mittwoch den 28. August 1867.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. August l. J. Nachmittags 3 Uhr werden dem Carl Weber zu Clarenthal ein zwischen Friedrich Seewald und Peter Maurer Wittwe belegenes einstöckiges Wohnhaus mit Stallung und Hofraum in dem Rathhause zu Wiesbaden öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 25. Juli 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.
S n e l l.

Decret.

Den Conkurs über das Vermögen des Dachdeckers Wilhelm Schmidt von Viebrich betr.

Es wird hiermit veröffentlicht, daß der durch Edictalladung vom 7. August d. J. ausgeschriebene Liquidationstermin den 7. September d. J. bei dem hiesigen Amtsgerichte, wird abgehalten werden.

Wiesbaden, den 24. August 1867.

Königl. Justiz-Amt.
v. S c h ü t z.

408

Bekanntmachung.

Freitag den 30. August Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr wird auf dem Rathhause zu Schierstein der f. g. Otto'sche Erbleihacker daselbst von 2 Morgen 95 Ruthen 32 Schuh zwischen Philipp Dreßler und dem Rhein auf weitere 12 Jahre öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 20. August 1867.

Königliche Receptur.

380

R e i c h m a n n.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. und Freitag den 30. August, sowie Mittwoch den 4. und Freitag den 6. September c. wird in dem Zeughose des hiesigen Artillerie-Depots (Rheinstraße 25), jedesmal von Morgens 10 Uhr ab, der öffentliche Verkauf einer großen Anzahl für Militär-Zwecke nicht mehr verwendbarer Fahrzeuge und diverser Gegenstände, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preussischem und Nassauischem Gelde stattfinden, und zwar noch unter der besonderen Bedingung, daß die erstandenen Gegenstände noch am Tage der Auction von den betreffenden Käufern vom Zeughose weggeschafft werden müssen.

Es kommen namentlich zum Verkauf: 17 verschiedene Munitions- und Bagage-Wagen, 1 Bagage-Karrn, 1 Feldschmiede, 25 Kassetten, 15 Kastenprogen, beschlagene Kasten, eiserne, nicht abgedrehte Achsen, diverse andere Eisenheile, eine große Anzahl von Geschirren, Geschirrtheilen und Reitzzeugen; ferner: Wassereimer, Sattelüberdecken, Laternen, Hemmschuhe, Aerte, Hacken, Schaufeln, 74 rüsterne Raben, 175 Bretter, 12 birken Stämme, circa 80 Centner Schmiedeeisen, 23 Centner Maculatur-Papier ic., Actenschränke, kleine Schränke ic. und viele andere Gegenstände.

Wiesbaden, den 25. August 1867.

Königliches Artillerie-Depot. 194

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. August l. J. Vormittags 10 Uhr sollen im Hofe der Gendarmerie-Caserne zu Wiesbaden mehrere Gendarmerie-Dienstpferde gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, den 17. August 1867.
13724

von Bloß,
Hauptmann in der 8. Gendarmerie-Brigade.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr soll in dem hiesigen Rathhaus das Obst von 3 städtischen Bäumen in der Kiesgrube auf den Rödern, geschätzt zu ca. 3 Birn- und 2 Apfel, meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. August 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

N o t i z e n.

Heute Mittwoch den 28. August, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung einer großen Anzahl für Militär-Zwecke nicht mehr verwendbare Fahrzeuge und diverser Gegenstände, in dem Zeughose des hiesigen Artillerie-Depots, Rheinstraße 25. (S. heut. Blatt)

Vormittags 10½ Uhr:

Weinversteigerung Seitens des Vormundes von Philipp Joseph Dahlen's Erben, im Gasthause zur Krone in Lorch. (S. Tgbl. 199.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung des Obstes von 3 städtischen Bäumen in der Kiesgrube auf den Rödern, in dem Rathhause. (S. heut. Blatt.)

Nachmittags 5 Uhr:

Versteigerung des Grummetgrases von 8 Morgen 15 Ruthen Domaniälwiesen im Würzgarten bei der Steinmühle, an Ort und Stelle. (S. T. 200.)

Markt 7.

428

Eingetroffen: Schöne kleine Goldfischchen.

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen aller Kleidung, als: Damen- und Kinderkleider, Blousen, Jacken etc., bei billiger und schneller Bedienung. Näheres fortges. Schwalbacherstraße 47, Parierre. 14193

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht bei
Ad. Löb, 14 Langgasse 14. 14213

Gartenmöbel in großer Auswahl bei
12133 G. Schlachter, Langgasse 12.

Einige Kinderbettstellen zu verkaufen. Näh. in der Exped. 14184

Eine frische Sendung des so beliebten Wagen-Piqueurs von Carl von Metternich ist angekommen bei
13770 Joh. Häfner, Markt.

Markt 7.

429

Frisch eingetroffen: Hechte 24 kr., sowie billige Karpfen, Barben, Bärse, Aale, Schleichen etc.

Kammerjäger Mandt wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer. 12148

Rirchhofsgasse 9 ist ein einthüriger Kleiderschrank billig zu verk. 14188

Römerberg 24 sind Grudte-Aepfel per Kumpf zu 12 kr. zu haben. 14204

Hochstätte 14 ist schönes Gerstenstroh zu haben. 14209

Ein guter Stoßlarru wird zu kaufen gesucht. Näh. Römerberg 26. 14218

Gerstenstroh das Gebund zu 9 kr. ist zu haben Steingasse 1. 14239

Leinen-Ausverkauf!!!

51 Langgasse 51 im Badhaus zur goldenen Kette.

Es sollen und müssen 15 Kisten gute gediegene

**Leinwände, Tischzeuge, Taschentücher,
Handtücher, Thee- & Kaffee-Decken,
Shirting und Vorhang-Stoffen &c.**

in einigen Tagen zu Geld gemacht werden.

Von einigen renommirten Leinenfabrikanten, welche die Frankfurter und Leipziger Messen dieses Mal nicht beziehen wollen, sind dem Kaufmann und Agenten **Jonas Schloss** aus Frankfurt a. M. große Posten **Leinen-Waaren und fertige Hemden** zum schleunigen Verkauf übertragen worden, die zu unten verzeichneten billigsten Preisen abgegeben werden.

Küchenhandtücher zu 6, 7, 8 u. 9 fr. per Elle.

Stubenhandtücher per Elle 8, 9, 10, 12, 18 fr., per $\frac{1}{2}$ Duzend fl. 1. 12, fl. 1. 30, fl. 2 u. s. w.

Taschentücher (in rein Leinen) das $\frac{1}{2}$ Dkd. fl. 1. 12, fl. 1. 30 &c.

Taschentücher, feine und mittelfeine, sonst fl. 4 bis fl. 8 das $\frac{1}{2}$ Dkd., jetzt fl. 1. 45, fl. 2 bis fl. 3.

Kindertaschentücher in weiß und farbig, das $\frac{1}{2}$ Dkd. 48, 54 fr. und fl. 1. 12.

Leinwand zu Herrn- und Damen-Hemden und Bettwasche in Stücken fl. 16, 18, 20 bis 24.

Feinere Leinwand per Stück fl. 19, 21 bis 35.

Beste **russische Hanflein** (unverwüsthche Qualität) zu Betttüchern und Arbeitshemden das Stück fl. 20, 24 bis 30.

Federlein zu Frauenhemden und Kinderwäsche in Stücken und halben Stücken per Elle 16, 18, 20 bis 24 fr.

Bielefelder und Brabanter Zwirnlein in Stücken und Resten sehr billig.

Tischtücher ohne Naht, abgepaßte das $\frac{1}{4}$ Dkd. fl. 3, fl. 3 $\frac{1}{2}$ bis fl. 5 und höher.

Tisch- und Tafeltücher mit 6, 12, 18, 24 Servietten in Damastgebild von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten.

Thee- und Kaffee-Decken und wollene **Tisch- und Kommode-Decken** fl. 1. 30, fl. 2 bis fl. 3 $\frac{1}{2}$.

Biqué-Bettdecken à fl. 3 bis 7.

Shirting und Chiffons in Stücken und Resten.

Vorhang-Stoffe, abgepaßte, per Elle 12, 15, 18, 24 fr. und höher.

Fertige Herrn- und Damen-Hemden sehr billig.

Leinene Herrn-Kragen das $\frac{1}{2}$ Dkd. fl. 1. 12, fl. 1. 30 u. h.

Negligé-Hauben, sonst 48, jetzt 18 bis 24 fr.

51 Langgasse 51, Badhaus zur goldenen Kette.

Der Agent **Jonas Schloss** aus Frankfurt a. M.

Selterser Wasser,

Weilbacher-, Emser-, Schwalbacher-, Fachinger-, Geilnauer-, Sodener-,
Homburger- und alle übrigen Mineralwasser. Sodawasser und künstliches
Selterswasser in frischer Füllung stets zu haben bei
12137 **A. Moos, Kirchgasse 19.**

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen
Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Nictitscheu,
zu haben bei **Ch. Maurer, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2.** 12163

Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche
die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmefästchen
bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufslocale:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

209 **Die Magazin-Verwaltung.**

**Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leih-
institut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.

12132

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

322

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind
zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu
vermietthen durch die Agentur von **Friedr. Baumann, Friedrichstraße 18.**



Ein rentables Landhaus mit Garten ist unter annehmbaren Be-
dingungen um den Preis von 27000 fl. sofort zu verkaufen. Näh.
Expedition.

13099

Ruhrkohlen,

13515

Ofen- und Schmiedekohlen vom Schiff zu beziehen. **Aug. Dorst.**

Westphälischen Schinken

empfiehlt in bester Qualität **J. Adrian, Marktstraße 36.** 14107

Ein Pianino,

fast neu, ist zu verkaufen Geisbergstraße 4, 3. Stock. 14135

Wohnungs-Veränderung.

14088

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich jetzt Hoch-
stätte No. 22 wohne und bitte, das mir seither geschenkte Zutrauen auch
dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 24. August 1867.

H. P. Bär, Schuhmacher.

Frisch geräucherten Lachs

empfiehlt

J. Adrian, Marktstraße 36. 14107

Bürgerverein.

212

Heute Mittwoch den 28. August Abends 8 1/2 Uhr:

Generalversammlung.

Tagesordnung: Besprechung wegen eines Ausflugs. Der Vorstand.

Schützen - Verein.

Heute Mittwoch den 28. August Abends 8 1/2 Uhr:

377

Generalversammlung

bei Herrn Reinemer (Bahrischer Hof).

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage des Comité's für das 3. Mittelrheinische Bundesschießen.
- 2) Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Actien-Gesellschaft Kaltwasser-Heilanstalt Dietenmühle.

Die Herren Actionäre der Gesellschaft werden hiermit zu einer Generalversammlung auf Dienstag den 3. September l. J. Vormittags 11 Uhr in ein Zimmer des Gebäudes der hiesigen Casinogesellschaft eingeladen.

Tagesordnung: Neuwahl des Verwaltungsrathes nach Ablauf seiner Amtsdauer.

Wiesbaden, den 18. August 1867.

Für den Vorstand der Vorsitzende des Verwaltungsrathes:

13733

Braun.

Gasthaus zum Nebenstocf.

Beste Qualität Apfelwein per Schoppen 4 fr. 1863r Rheinwein per Schoppen 8 fr. bei **Karl Weygandt**, Metzgergasse 21. 14210

Frische Feldhühner

billigst bei

Häfner, Markt 12.

14216

Ladeneinrichtung, eine vollständige, für ein Specerei-Geschäft, ist äußerst billig zu verkaufen in Mainz auf dem Brand Nr. 19 neu. 14203



Strickwolle



in den verschiedenen Farben und Qualitäten, lose und fest gedreht, empfehle in neuer Waare und schöner Auswahl zu billigst berechneten Preisen.

14237

Philipp Sulzer, Banggasse 13.

Das **Haus** Friedrichstraße 29 dahier ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt auf mündliche oder portofreie schriftliche Anfragen

14231

A. Dresler, Wilhelmstraße 13.Röderstraße 17 sind **Frühäpfel** per Kumpf zu 9 fr. zu haben.

14229

Der **Hafer** von 1/2 Morgen ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 53.

14222

Ein **Kinderbettlädchen** steht billig zu verkaufen Nerostraße 27.

14228

Porzellan, Lampen=Cylinder, ird. Geschirr.

Sämmtliche **Badgeräthschaften** sind ganz oder getheilt zu verkaufen Neugasse 18. 14147

Flaschenbiere bei A. Moos, Kirchgasse 19,
Mainzer Actienbier à 10 fr., Nürnberger à 12 fr.

in vorzüglicher Qualität stets vorrätig. Bei Abnahme von 12 Flaschen frei ins Haus geliefert. 12134

Nicht wie in dem Adreßbuch von Wiesbaden für das Jahr 18⁶⁷/68 gedruckt ist, sondern täglich von Morgens 10—1 Uhr sind meine Sprechstunden Mauergasse 21. **Dr. Kirsch, homöopathischer Arzt.** 13126

Den Rest meiner **Strohhüte** und **Strohkappen** verkaufe, um damit gänzlich zu räumen, unterm Einkaufspreise.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Billig zu verkaufen

eine gute eichene Hausthüre und eine große Drehbank. Näheres zu erfragen Dambachthal 6. 11150

4 Saalgasse 4

werden **Deckbetten, Unterbetten und Matratzen**, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen verkauft. Bestellungen werden sofort aufs pünktlichste besorgt. 13565

Feinsten Cinnach-Essig

empfiehlt

Ch. Philippi, Kirchgasse 22. 13486

Eine Glättpresse

und drei lithographische Pressen stehen im Lagerhaus in Mainz im Karmeliterkloster zu verkaufen. 11832

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch, Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen, sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, „Cölnischer Hof“. 12131

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 12135

Englischer Unterricht wird erteilt. Näh. Expedition. 12121

Eine im Betriebe stehende Wirthschaft

mit Zimmern zum Logiren oder ein sich hierzu eignendes Privathaus in frequenter Lage der Stadt wird auf längere Zeit zu pachten gesucht. N. E. 360

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge- tragene Herren- und Damenkleider. 12136

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten **Stroh- und Filzhüte** schön gewaschen, gefärbt und neu façonnirt werden. 11599

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Nerostraße 29.

Häfnergasse 7 sind mehrere Klafter Holz in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Klafter abzugeben. 14116

Unterzeichnete übernimmt für jede Familie, die solches wünscht, die tägliche Lieferung an Fleisch, Brod, Weiz, Butter, Eier, sowie aller Colonial- und Specerei-Waaren. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß jede Düte zc. den Stempel der Magazinverwaltung tragen muß.

Die Magazinverwaltung.

Nuhrkohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Diebrich.

Bestellungen, sowie Zahlungen können auch in der Modehandlung des Herrn **Chr. Istel**, Langgasse 19, gemacht werden. 13753

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräthe, Herrn- und Damenkleider, Schuhe, Stiefeln.

H. Löwenherz, Nerostraße 16. 14168

Für Husten- und Brustleidende.

Die **Pektorinen** (Husten- und Brusttabletten) von Dr. J. J. Gohl, pract. Arzt am schweizerischen Molltenkurort Heiden, sind ein vorzügliches und angenehmes Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustbeschwerden. Dieselben sind in Schachteln zu 28 und 42 kr. nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung und Zeugnissen zu beziehen allein ächt in Wiesbaden durch die Handlungen **A. Brunnenwasser** und **A. Schirg**.

Alle Arten **Handschuhe** werden schön und geruchlos gewaschen, sowie in verschiedenen Farben gefärbt bei Wittwe **Bold**, Oberwebergasse 41. 1

Heidenberg 20 sind alle Dimensionen **steinerne Röhren**, z. B. Wasserleitungsröhren, Abtrittsröhren und Dinstrohren, zu haben. 13817

Marktberichte.

Frankfurt, 26. Aug. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 14 fl. 35 kr. — — fl. — kr., Roggen 11 fl. 15 kr. — — fl. — kr., Gerste 10 fl. 15 kr. — — fl. — kr., Hafer (200 Pfd.) 10 fl. — kr. — — fl. — kr. Rüböl — fl. — kr. — — fl.

Frankfurt, 26. August. Der heutige Viehmarkt war schlecht befahren. Die hiesigen Metzger, welche nach einer alten Verordnung erst um 6 Uhr kaufen dürfen, konnten kaum ihren Bedarf decken, da von auswärtigen Händlern, welchen eine solche Beschränkung nicht auferlegt ist, schon Morgens um 4 Uhr in den Ställen ein großer Theil des zugetriebenen Hornviehes aufgelauft war. Die Preise stellten sich um einen Gulden per Centner höher als auf dem vorigen Markt. Zugetrieben waren: 260 Ochsen, 70 Kühe und Rinder, 140 Kälber und 200 Hammel.

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	34 fl. — kr.	2. Qualität	32 fl. — kr.
Kühe und Rinder	1. " " "	30 " — "	2. " " "	28 " — "
Hammel	1. " " "	27 " — "	2. " " "	25 " — "
Kälber	1. " " "	30 " — "	2. " " "	28 " — "

New-York, 24. August (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Union“, Capt. F. J. von Santen, welches am 10. August von Bremen und am 13. August von Southampton abgegangen war, ist heute wohlbehalten hier angekommen.

Southampton, 26. August. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „America“, Capt. C. Meyer, welches am 15. August von New-York abgegangen war, ist heute 1 Uhr Morgens nach einer Reise von 10 Tagen wohlbehalten unweit Corves eingetroffen und hat um 3½ Uhr die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe bringt außer der Post 108 Passagiere, 1000 Tons Ladung und 200,000 Dollars Contanten.

Carl Jäger.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Mittwoch den 28. August.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6¹/₄ Uhr.
Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.

Turnverein.
Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.
Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.

Schützenverein.
Abends 8¹/₂ Uhr: Generalversammlung im
Saale des Hrn. Reinemer, Kirchgasse 28.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8¹/₂ Uhr: Gesangsprobe.

Bürgerverein.
Abends 8¹/₂ Uhr: Generalversammlung.

Königliche Schauspiele.
Heute Mittwoch (zu Göthe's-Gedäch-
tnisfeier): Erste Gasdarstellung des
Herrn Maximilian vom Königlich
Sächsischen Hof-Theater zu Dresden.
Faust. Trauerspiel in 6 Abtheilungen
von Göthe mit Musik von Lindpaintner.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weßlar (Eisenbahn).

Morg. 6	Brief- u.	Nachm. 2 ⁵	Brief- u.
Nachm. 3	Fahrpost.	Nachm. 6 ⁴⁰	Fahrpost.
Morg. 11 ³⁰	Briefpost.	Morg. 11 ¹⁵	Briefpost.
Nachm. 5	Briefpost.	Nachm. 10 ³⁰	Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnsstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.
(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁰⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁰.
Nachmittags 3, 4¹⁵†, 5, 7³⁰, 9³⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Aankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9* 10⁴⁵* 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8³⁰, 10³⁵†.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Castet ab.
*) Schnellzüge.

† Extrazug nur bis Castet.

Aankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 26. August.

Geld-Course.

Pisolen	9 fl. 45	—	47	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	—	52
20 Fres.-Stücke	9	28 ¹ / ₂	—	29 ¹ / ₂
Russ. Imperiales	9	46	—	48
Preuss. Fried.vor	9	57 ¹ / ₂	—	58 ¹ / ₂
Dukaten	5	35	—	37
Engl. Sovereigns	11	52	—	56
Preuss. Cassenscheine	1	44 ⁷ / ₈	—	45 ¹ / ₈
Dollars in Gold	2	26 ¹ / ₂	—	27 ¹ / ₂

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ¹ / ₂ G.
Berlin	105 B.
Köln	105 B.
Hamburg	88 B.
Leipzig	105 B.
London	119 ³ / ₈ G.
Paris	94 ³ / ₄ G.
Wien	94 ⁷ / ₈ B. ⁵ / ₈ G.
Disconto	3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener T a g b l a t t.

Mittwoch (Beilage zu No. 201) 28. August 1867.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 10. Juli 1867.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Meckel und Deffner.

1347—1360. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1361. Zu dem Gesuche des Landwirths Jacob Dörr von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrikation von Feldbacksteinen auf seinem rechts vom Schiersteinerwege belegenen Acker, soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß Gesuchsteller bei etwaiger anderweiter Verfügung über die Baustelle keinerlei Ersatzansprüche aus Anlaß der Backsteinfabrikation zu erheben berechtigt sei, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

1362. Zu dem Gesuche des Landwirths Heinrich Weil von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrikation von Feldbacksteinen auf dem Acker des Philipp Weygandt oberhalb der Stiftstraße auf ein weiteres Jahr soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1363. Desgleichen zu dem Gesuche des Landwirths Friedrich Heinrich Dörr von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Holzschuppens zur Unterbringung von Ackerwagen in seiner in der Friedrichstraße 37 belegenen Hofraithe.

1364. Zu dem Gesuche des Fuhrmanns Christian Petri von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Umänderung zweier Steigschornsteine zu russischen Kaminen in seiner auf dem Römerberg 24 belegenen Hofraithe, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1365. Zu dem Gesuche des Johann Reul von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Ladens in seinem in der Ellenbogengasse 10 belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1366. Desgleichen zu dem Gesuche des Georg Kiffel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens in seiner in der Au belegenen Wiese.

1368. Auf Schreiben des Herrn Rectors Dr. Fricke von hier vom 27. v. M., die Anschaffung von Subsellien für die höhere Töcherschule betr., wird beschlossen, den Herrn Stadtbaumeister zu beauftragen, die nöthigen Anschaffungen sofort besorgen zu lassen.

1369. Auf Schreiben des provisorischen Commandanten der Feuerwehr, Herrn Vorstehers Zollmann, vom 29. v. Mts., verschiedene Anschaffungen für die Feuerwehr und die Zutheilung von Bedienungsmannschaft für die neuangeschaffte Patent-Feuerspritze betr., wird beschlossen:

1) die Anschaffung von 12 bis 15 Stück leinenen Gürteln für die Gebäuderetter, einer Zimmerart, einer Handlaterne, eines Zugseiles und von vier Stück Schlauchhaken für die Patent-Feuerspritze, sowie je eines Gürtels, Tau's und Beils für die beiden Spritzenmeister und beiden Schlauchführer dieser Spritze zur Ausführung zu genehmigen, und

2) den Hrn. Commandanten zu beauftragen unter Zuziehung von Spritzenmeistern die nöthige Mannschaft, wo möglich junge kräftige Leute, als Bedienungsmannschaft für die Patent-Feuerspritze auszusuchen und dem Gemeinderathe einen ersten und zweiten Spritzenmeister zur Genehmigung vorzuschlagen, damit also das Gesuch des Pompierscorps um Ueberlassung der besagten neuen Feuerspritze an dieses Corps abzulehnen.

1370. Auf das Gesuch des Zimmermanns Wilhelm Müller von hier, die Ueberwölbung des durch sein Terrain fließenden Nerothalbaches betr., wird beschlossen, dem Gesuchsteller die besagte Bachbettfläche zu dem Preise von 3 fl. 30 kr. per Ruthe unter der Bedingung käuflich abzutreten, daß er sich verpflichtet, solche auf seine Kosten und genau nach Vorschrift des Herrn Stadtbauemeisters Fach zu überwölben, das Gewölbe gehörig zu unterhalten, für Erhaltung des ungestörten Wasserlaufs und Reinhaltung des Baches zu sorgen und allen etwaigen Berechtigungen Dritter Genüge zu leisten, namentlich das Einverständniß der Angrenzer Simon Fernkäs und Konrad Heuß, resp. dessen Vormunds, Anton Seulberger, nachzuweisen.

1375. Auf das mit Inscript Königl. Receplur dahier vom 9. l. M. zur Erklärung anher mitgetheilte Rescript Königl. Finanzcollegiums vom 3. l. M. ad Num. 12,217 auf Erlaß Königl. Administration für Nassau dahier vom 29. v. M., das Gesuch des Bürgermeisters dahier wegen Fortführung des Sammelcanals der Wasserleitung für die Stadt Wiesbaden durch eine Strecke des Domanialwaldes im Distrikt Hengberg und Maushed betr. und auf Schreiben des Königl. Oberforstamts dahier vom 4. l. M., in gleichem Betreffe, wird beschlossen: den Vorschlag Königl. Oberforstamts dahier zu acceptiren, dahin gehend, daß sich der Gemeinderath als Vertreter der Stadtgemeinde verbindlich macht, der Königl. Domäne allen Schaden und Verlust, welcher durch das jetzt vorzunehmende unzeitige Fällen und Verwerthen des Holzes auf der Wasserleitung, wie durch nothwendige höhere Holzhauerlöhne verursacht wird, zu ersetzen und denselben nach dem Werthe und den Gewinnungskosten bemessen zu lassen, welche das im Herbst zu fallende Holz auf der angrenzenden Fläche haben wird, und weiter, die abgetriebene Fläche gegen eine andere in geeigneter Lage zu vertauschen und zu diesem Behufe alsbald einen die Grenze des ganzen Wiesengrundes regulirenden Plan durch den Bezirksgeometer Baldus auf Gemeindkosten ausarbeiten zu lassen und zur gemeinsamen Prüfung vorzulegen.

1377. Auf den mit Inscript Königl. Verwaltungsamts vom 27. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Erlaß Königl. Administration für Nassau vom 21. v. M. ad Num. A. f. N. 5016 auf Bericht vom 18. v. M., die Errichtung öffentlicher Schlachthäuser betr., wird beschlossen: zu berichten, daß der Gemeinderath die Erbauung eines Schlachthauses in Aussicht genommen und zur Entwerfung eines Planes und Wahl einer geeigneten Baustelle eine Commission bestellt habe.

Die Bau-Commission unter Zuziehung der Herren G. D. Schmidt und J. Schmidt wird hierzu bestimmt.

1379. Auf Schreiben der Königl. Oberförsterei Platte vom 2. und 10. l. M., die Ueberlassung des Grassamens in den städtischen Walddistrikten Kahlheck, Münzberg und Geisheck an den Samenhändler Philipp Wegel von Fehleheim an der Bergstraße für zusammen 31 fl. betr., wird beschlossen: den Grassamen in den fraglichen städtischen Walddistrikten für den offerirten Betrag an den Genannten abzugeben.

1380. Auf Rescript Königl. Polizei-Direction vom 3. l. M., die Anlage zweier neuer Bauquartiere für Wiesbaden mit Verlängerung der Rheinstraße

bis zum Schiersteinerwege betr., wird, nachdem sich $\frac{2}{3}$ der Baulustigen zu den verlangten Beiträgen zu den Kosten für die Erwerbung und Herstellung der Straßen und Straßenkanäle der Stadtgemeinde gegenüber zu Protokoll verpflichtet haben, beschlossen: das Terrain zur Fortsetzung der Rheinstraße bis in den Schiersteinerweg, sowie zur Fortsetzung des Feldweges östlich des Quartiers vor der Dranienstraße für die Stadtgemeinde anzukaufen und zu berichten, daß sonach von hieraus der Eröffnung der besagten Bauquartiere ein Hinderniß nicht entgegenstehe.

1381. Auf Vortrag des Herrn Stadtbaumeisters, die Herstellung der Gasbeleuchtung in der neuen höheren Bürgerschule betr., wird beschlossen: die Herstellung der fraglichen Gasbeleuchtung der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft für den geforderten Betrag von 1531 fl. 5 kr. zu übertragen.

1382. Die am 8. l. M. abgehaltene Versteigerung des Grafes von 1 Morgen 53 Ruthen Wiese im Nonnentrist bei Adamsthal wird auf den Erlös von 18 fl. genehmigt.

1383. Die am 27. v. M. abgehaltene Versteigerung des Heugrafes von den Wiesen im oberen Gehren wird auf den Gesamterlös von 23 fl. 15 kr. genehmigt.

1384. Auf den Antrag der Baucommission wird beschlossen: die Mauer am Kossel'schen Garten an der Geisbergstraße so weit wie nothwendig fortsetzen zu lassen und den Herrn Stadtbaumeister zu beauftragen, einen Etat darüber aufzustellen.

1386. Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 10. l. M., die Anschaffung von Steinkohlen-Defen für die Mittelschule in der Lehrstraße betr., wird beschlossen: die Anschaffung zweier neuer Steinkohlen-Defen, sowie die Reparatur zweier Steinkohlen-Defen, zusammen zu 60 fl. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

1387. Zu dem mit Inscript Königl. Verwaltungsamts vom 4. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Schreiben der Königl. Wegbauinspektion dahier vom 3. l. M., die Beschädigungen an der Chaussee durch das jüngste Gewitter betr., soll berichtet werden, daß zur Beseitigung des Uebelstandes am Walmühlwege die Anlage eines Canals unter der Emserstraße nach dem städtischen Grundstücke am Löwenborn baldigst in Ausführung gebracht werden solle.

1389—1400. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1412. Auf Vortrag des Bürgermeisters wird beschlossen, das Gehölz auf der an die Militärbehörde zur Erbreiterung der Schießstände abzutretenden Waldfläche im Distrikte Geisheck 1r Theil abtreiben zu lassen.

1413. Auf Vorlage des mit dem Königl. Garnisons-Inspector Hrn. Rohleder dahier in Vertretung der Königl. Intendantur des 11. Armee-Corps, Namens des Königl. Landesfiscus unterm 24. v. M. abgeschlossenen Vertrages, die Erbreiterung der Schießstände der Königl. Garnison zu Wiesbaden, insbesondere die Abtretung des dazu erforderlichen städtischen Grundeigenthums betr., wird beschlossen: diesen Vertrag zu genehmigen.

1414. Das mit Inscript Königl. Verwaltungsamts vom 27. v. M. zur Benachrichtigung des Gemeinderaths anher mitgetheilte Rescript Königl. Regierung dahier vom 22. v. M. ad Num. Reg. 18,246 und 18,912 auf Bericht vom 3. l. M., das Servicewesen betr., worin mitgetheilt wird, daß Königl. Regierung wegen dieser Angelegenheit mit Königl. Intendantur zu Cassel in Communication getreten ist, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1416. Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß zur Prüfung der Magazinholz- und Kohlen-Nachweise und der Unbeibringlichkeits-Bescheinigungen rückständiger Gemeinde-Einnahme eine Commission zu bestellen sei, wird beschlossen: diese Commission in den Herren Nathan, Deffner und Behgandt zu bestellen.

Wiesbaden, den 23. August 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Großer Ausverkauf

von allen möglichen Damenkleiderstoffen, den neuesten
Jaconas & Organdis, Lyoner Seidenstoffen, Fou-
lards, Châles, weißen Waaren, Weinwand, Hemden,
Tischdecken, Tücher, Colliers &c. zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts bei

14008

August Jung, Wilhelmstraße.

Ausverkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein Geschäft aufzugeben und ver-
kauft daher sämtliche Artikel seines Lagers zu und unter dem Ein-
kaufspreis.

Stickereien, angefangene und fertige jeder Art, zu außer-
ordentlich billigen Preisen.

Montirungen in großer Auswahl; Holzschnitzereien,
Körbe, Etuis- und Portefeuillewaaren
u. s. w. unterm Einkaufspreis.

Stickmaterialien aller Art, Seiden, Wollen, Perlen,
Stramine, Lizen, Stickmuster &c.
unterm Einkaufspreis.

Unterfleider, Strümpfe und Socken, Handschuhe für
Herren, Damen und Kinder in Wolle,
Seide, Baumwolle, Vigonia zu Fabrikpreisen.

Wollne Artikel, Kapuzen, Tücher, Cachenez, Stau-
chen, Aermel, Westen, Kinderartikel
und vieles Andere zu den Einkaufspreisen.

Kurzwaaren jeder Art.

Crinolinen, Neze, Sommer-Aermel, Filet-Tücher, Spitzenfragen,
Taffet- und Atlas-Bänder, Spitzen, Chenillen, baumwollene
Kinder-Artikel, Waldwoll-Waaren, — Alles zum Einkaufspreis.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Friedr. Dervin,

13891

vorm. G. L. Neuendorf, Kranzplatz 6.

Fortgesetzter Ausverkauf

in Futterstoffen, Mull, Battist, Tüll, Spitzen, Blonden, Schleier,
Nezen, Taffet- und Sammtbändern, Besatz- und Einsatzlizen, Herrn-
und Damenbinden, Handschuhen, Corsetten, sowie weißen und bunten
Taschentüchern, gestrickten und gehäkelten Kindersachen, Strümpfe und
Socken um schnell damit zu räumen, bedeutend unter dem Einkaufspreis ab-
gegeben. Dasselbst ist eine vollständige zum Theil noch neue Ladeneinrich-
tung zu verkaufen. Langgasse 16. 13881



Das große Lager von Spielwaaren, welches sehr nützliche
Gegenstände enthält, befindet sich Gäßnergasse 5. 11570.

Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule,

Dohheimerstraße 2e.

Die Anstalt bereitet für's practische Leben, Handel und Gewerbe, für **Gymnasien** und **technische Fachschulen** vor, befähigt ihre Zöglinge, das Examen für den **einjährigen Freiwilligendienst** zu machen, und bietet ihnen eine sorgfältige Erziehung.

Die Schülerzahl hat sich seit der Eröffnung der Anstalt in dem neuen Locale am 16. October v. J. vervierfacht.

Beginn des Wintersemesters am 15. October l. J. — Prospective, sowie jede sonstige Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

14202

Heinrich Lindner.

KURZWAREN

in bester Qualität, als: **Krefelder**, englische und **Siderwolle** zu Strümpfen in ächten Farben, ächt **englische Baumwolle**, **Extremadura**, gebleicht und ungebleicht, **Bigonia** in weiß und farbig, billigst bei

14200

C. A. Mahr, Kranzplatz 1.



Ausgesetzt



eine Parthie graue **Damen-Russenstiefel** zu 3 fl. 30 fr. und eine Parthie graue **Kinder-Russenstiefel** zu 2 fl. 30 fr. bei

J. Wacker, Goldgasse 20. 13635

Benachrichtigung.

14186

Wegen Umbau meines Ladens befindet sich mein

Leinen-, Manufactur- & Ausstattungsgeschäft bis auf Weiteres **Neugasse 12**, dem bisherigen Local gegenüber.

J. M. Baum.

F. Leimer jun.,

9 kleine Schwalbacherstraße 9,

empfiehlt seine **Billards** mit Schiefer wie mit Holzplatten. — Reparaturen, sowie das Aufziehen von Tuch wird schnell und unter Garantie besorgt.

Ferner bringe ich mein Lager in **grünem Billardtuch** (verschiedener Qualitäten), **Neues**, **Neuesleder**, **Kreide**, **Ballen**, **Billardsegel** und **Angelkörbe** in empfehlende Erinnerung.

14181

F. Leimer jun.,
Billardmacher in Wiesbaden.

Louisenstraße 2 zwei Treppen hoch sind schöne **Kanarienvögel** zu verkaufen. Männchen 1 fl. 30 fr. bis 2 fl., Weibchen 30 fr. bis 1 fl.; zusammen 18 Stück, darunter 10 Männchen zu 18 fl. Einzusehen zw. 11 u. 3 Uhr Mittags. 13427

Heidenberg 17 erster Stock ist ein **Consolschränken** zu verkaufen. 14201

Wetzgasse 25 2. Stock wird alle Arten **Wäsche** zu waschen und bügeln angenommen und schnell besorgt. 14187

Sämmtliche Hefte von Maria Stuart sind zu verk. Hochstätte 8. 14182

Eine große Parthie **schwarze Viken** werden bedeutend unter dem Einkaufspreis abgegeben bei

E. Heymann, Langgasse 16. 14949

Ruhrkohlen

von bester Qualität lasse ich fortwährend in Viebrich ausladen.

Günther Klein. 14003

Barterzeugungstinctur. Sicherstes Mittel! bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 36 kr. u. 1 fl. A. Schirg, Schillerplatz.

Zeugniss.

Die Barterzeugungstinctur des Hrn. Apoth. Bergmann in Paris habe ich chemisch untersucht und gefunden, dass dieselbe aus organischen Substanzen zusammengesetzt ist, die durchaus zum Haarwuchs geeignet sind und die Haarwurzeln auf eine sehr passende Weise anregen. Breslau, 20. Jan. 1867.

Dr. Werner, Director des polytechn. Bureau.

Dr. Sauter's
Moos-
Pastillen!

Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmack!

reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungenkatarrh etc. etc. in Schachteln à 18 fr. empfiehlt die alleinige Niederlage für Wiesbaden

A. Brunnenwasser, Langgasse 47. 12120

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u.dgl.

Backsteine sind zu verkaufen Adelhaidsstraße 6. 12101

Ein **Pianino**, fast neu, ist zu verkaufen Geisbergstr. 4, 3 Treppen. 13902

Moritzstraße 5 sind **Bestebirnen** zu haben. 14176

Ein elegantes **Harmonium** von großer Tonkraft steht für 80 Gulden zu verkaufen. Näheres Hirschgraben 3. 14170

Drei Abende.

Original-Erzählung von G. A. von Fichte.

(Fortsetzung aus Nr. 199.)

Im Augenblick als der würdige Greis, der mehr zu wissen schien als er mit Worten verrieth, den Saal verließ, war Ida, Baronin Funke, zum Empfang ihrer Gäste daselbst erschienen. — Obschon der junge Cavalier, trotz des Ernstes, der in des Priesters Worten lag, nur mit Mühe, an die, gegen seinen Notar vorgebrachte Verdächtigung zu glauben vermochte, so konnte er anderseits doch nicht annehmen, daß sich dieser bei einer so bestimmt ausgesprochenen Anschuldigung, durch das bloße verläumberische Geschwätz einiger Müßiggänger habe leiten lassen. Entschlossen den Rath jedenfalls nicht unbenutzt zu lassen, wollte der junge Mann eben den Besuch und den ausgesprochenen Verdacht des würdigen Hauspriesters seiner Frau mittheilen, als er, von der idealen Schönheit seiner siebzehnjährigen Gattin wie geblendet, einen Augenblick in stummer Bewunderung stehen blieb. Da im nächsten Moment die ersten Besuche angemeldet wurden, so mußte der Ernst der Situation der kalten gesellschaftlichen Etiquette weichen. —

„Seine Durchlaucht der Herr Fürst R . . . , Herr Graf zu K . . . , Seine Hoheit der Herr Herzog B . . . , Seine Excellenz der Baron von R . . . , Gräfin G . . . und Comtesse L . . . , Herr Fürst W . . . und Frau Fürstin W . . . , Herr von L . . . und Fräulein T . . .“ In dieser Weise wurde die Anmeldung durch mehr denn eine halbe Stunde fortgesetzt, bis die aus achtzig Personen bestehende Gesellschaft vollständig versammelt war. Wie leicht die Conversation bei ähnlichen Festen und besonders beim Beginne derselben auch gewöhnlich ist, sie verdrängte nicht wieder den Ernst, der auf des jungen Mannes Stirne lag und den die zuerst Angelangten auch bemerkt hatten.

Nach einer kurzen, auf die Feier des Familienfestes bezugnehmenden Rede wurde zur Vertheilung der äußerst werthvollen Geschenke geschritten, bei der —

einer alten und schönen Sitte gemäß — jeder Diener des Hauses bis zum jüngsten Küchen- und Sallungen mitbedacht worden war.

Von diesem Augenblicke an theilte sich die Gesellschaft in kleine Gruppen, von denen einige in den prachtvoll decorirten Sälen blieben, während sich andere in den wahrhaft zauberhaften Wintergarten zurückzogen, der groß genug war, um unbelauscht ein Wort von Politik oder Börse, von Geschäft oder Liebe sprechen zu können.

Wenige Minuten vor Mitternacht gingen zwei Damen in einem, dem Anscheine nach, sehr ernstern Gespräche vertieft, durch die mit weißem Flußsand bestreuten Gänge des Wintergartens, ohne zu bedenken, daß ihr nur in halbleisem Tone geführtes Gespräch, falls es nicht für das Ohr unbemerkter Zuhörer geeignet war, leicht zum Verräther ihres Geheimnisses werden konnte.

Die ältere der beiden Damen war Frau von W . . . , die verwittwete Gattin des geheimen Hoffekretairs gleichen Namens, die jüngere, Ida Baronin von Funke, ihre Tochter.

Ob schon bereits nahe an den Vierzigen war Frau von W . . . noch immer eine äußerst stattlich schöne Frau, die seiner Zeit der gegenwärtigen Schönheit ihrer Tochter wohl kaum willig den Preis überlassen haben würde; und doch lag in der Schönheit beider Damen ein eben so großer Contrast, als in ihren Charakteren. — Der Stolz, die hochmüthige Verachtung, die sich in jedem Zuge, in der Haltung und Bewegung der Mutter kund gab, thaten ihrer Schönheit Abbruch, während das sanfte, gewissermaßen anschniegender Wesen der jungen Baronin, deren Schönheit noch erhöhte.

Ida war etwas über mittlerer Größe; ihr kastanienbraunes Haar fiel in langen Locken um ihr reizendes Köpfchen und verlieh ihr dadurch ein beinahe kindliches Aussehen. Ihre von braunen Wimpern, in Form zweier feingezeichneten Bogenlinien umrahmten Augen vom dunkelsten Azurblau, erschienen durch die langen seidenartigen Lider noch poetisch schöner und konnten mit Recht „das Firmament“ ihrer edlen und reinen Seele genannt werden. Grübchen in beiden mit dem rosigen Hauch der reifen Pflirsich bedeckten Wangen; ein Grübchen im Kinn, das frische Roth, ihrer vielleicht zu sinnlich geschwellten Lippen, das blendende Weiß der dadurch noch deutlicher sichtbaren Zähne von seltener Form und Regelmäßigkeit, vollendeten einen Kopf, der ein Meisterwerk der Schöpfung genannt zu werden verdiente.

Ein der damaligen Sitte gemäß ziemlich stark deccolirtes Kleid von weißem, silberdurchwirkten Gaze de Chambery, ließ ihre herrliche, trotz ihrer weiblichen Vollendung doch fast jungfräuliche Büste bewundern, durch die ihre zum Umspannen feine Taille noch deutlicher hervortrat. Eine frische Camellie im dunklen Haar, eine zweite am Busen, bildeten nebst einer Reihe kostbarer Perlen um den Hals den ganzen Schmuck der reizenden Herrin des Hauses, deren Schönheit nicht nur auf alle Anwesenden, sondern, wie wir im Eingange der Erzählung gesehen, auch auf das, an ihren Zauber mehr gewöhnte Auge des Gatten, einen mächtigen und berausenden Eindruck geübt hatte.

In Folge einer vorausgegangenen Bemerkung der Baronin erwiderte Frau von W . . . in etwas gereiztem Tone:

„Und ich sage Dir, Ida, daß es Thorheit von Deinem Manne ist, Tausende für nutzlose Geschenke an Verwandte zu vergeuden, die mitunter selbst zehnmal so reich als er sind, und somit seiner Geschenke nicht bedürfen, oder an solche, welche die heute erhaltenen Werthgegenstände morgen verkaufen, um mit dem Erlöse in Pharao oder Landsknecht ihr Heil zu versuchen. — Das heutige Fest kostet Deinen Gatten mindestens sechzigtausend Gulden, das heißt, es verschlingt den fünften Theil seines Einkommens, wobei Du nicht vergessen darfst, daß er an der Börse oft Hunderttausende an einem Tage und im Hazardspiele ähnliche Summen in einer Nacht verliert. Wohin soll das führen?“

„Aber Mama, Du sprichst nur immer von Adolfs Verlusten; gewann er

nicht erst im verflossenen Monate nahe zu eine Million an der Börse? Freilich, was das Hazardspiel in seinem Club anbetrifft, da kann ich ihn nicht ganz in Schutz nehmen, denn auch mir deuchte es, als gehöre ein solider Mann um diese Zeit nach Hause!"

"Du sprichst, wie Du es eben verstehst Ida, und erst, wenn es zu spät sein wird, wirst Du Dich meiner Worte erinnern. Du betrachtest die Dinge von Deinem Standpunkte als junge Frau, ich mit dem nüchtern Auge reifer Erfahrung; Du tadest die Neigung Deines Vaters zum Hazardspiele, weil ihn diese oft ganze Nächte vom Hause fern hält, während ich diese Neigung, als unwürdige Leidenschaft verdamme. Doch ruhig, kein Wort mehr davon, dort steht die Fürstin M. . . im Gespräche mit Herrn von Z. . . , ich erwarte Dich morgen Abend bei mir, um mit Dir Dinge von ernster Wichtigkeit zu besprechen."

Zur selben Zeit fand in einer Ecke des großen Empfangssaales ein anderes, doch ebenfalls auf den Festgeber, Bezug nehmendes Gespräch statt.

"Ich versichere Eure Hoheit, daß der Herr Baron, Ihr Neffe, gestern zweimalhunderttausend Gulden von seinem Notar verlangt hatte, und nur fünfzigtausend erhalten konnte. Er versprach den fehlenden Betrag gleich nach den Feiertagen zu übersenden, doch ich gestehe offen, daß ich Herrn Glücklich, seines Rufes der höchsten Achtbarkeit ungeachtet, doch für fähig halte, die Feiertage zu einer Excursion nach Amerika zu benutzen, um dort mit dem ihm anvertrauten Gelde, sein Glück auf eigene Rechnung zu versuchen. Ist dies der Fall, so ist Ihr Herr Neffe völlig ruinirt."

"Und worauf gründen Sie Herr von Lampe Ihre Verdächtigung oder Anschulldigung?"

"Darauf, daß Herr Glücklich als rechtlicher Mann, für den er gilt, mit den ihm anvertrauten Geldern nicht spielen und vor Allem nicht so hoch spielen dürfte, wie er es thut. Daß er dieses selbst fühlt, beweist der Umstand, daß er nie persönlich an der Börse erscheint, sondern Herrn Manasse für sich spielen läßt."

"Was wissen Sie noch mehr über diesen Punkt? denn Sie müssen selbst einsehen, daß man auf diese Voraussetzung hin, einen Menschen, der die öffentliche Achtung in so hohem Grade, wie Herr Glücklich, genießt, nicht anklagen, oder gar gefänglich einziehen lassen kann."

"Nun ich weiß nicht, ob Hoheit meine Ansicht theilen, wenn ich dem Gesagten hinzufüge, daß Herr Glücklich es war, der im verflossenen Monate eine Million an seinen Klienten Herrn Baron von Funke verlor, und bis zu dieser Stunde noch nicht ausbezahlt hat, da Ihr Herr Neffe, in der Voraussetzung, daß er diesen Betrag von Manasse zu erhalten habe, für den Glücklich die Bürgschaft übernommen, diesem auch sein Verlangen, eine einmonatliche Frist bewilligt hatte. — Kann Glücklich eine Million verspielen, ohne die ihm anvertrauten Gelder anzugreifen?"

"Ich bezweifle es."

"Hat er aber die Absicht, diese Summe zu zahlen, wozu die durch Manasse erbetene Frist, die überdies heute abgelaufen ist? Warum verweigert er endlich gestern Ihrem Neffen die gewünschte Summe, die er baar zu Hause liegen haben mußte?"

"Ihr Verdacht, Herr von Lampe, scheint in der That durch die näher erörterten Umstände gerechtfertigt. — Doch warum theilten Sie denselben nicht schon früher meinem Neffen mit?"

"Weil ich selbst erst heute Abend durch einen bloßen Zufall zur Kenntniß dieser Details gelangt bin und den Herrn Baron bis zur Stunde noch nicht allein zu sprechen vermochte."

"Nun, so lassen Sie uns Funke aufsuchen." (Fortf. f.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(II. Beilage zu No. 201) 28. August 1867.

Cur-Anstalt und Pension „Beau-Site“, Nerothal 4, am Fusse des Nerobergs, in Wiesbaden.

Kaltwasserkur-, Douche-, Regen-, Brause- und Voll-Bäder. Warme Süswasser-Bäder, Kiefernadel-, Dampf- und Wannenbäder, medic. und russische Dampfbäder. Täglich geöffnet bis Abends 7 Uhr, mit Ausnahme von Sonntag Nachmittag. Pension per Tag (best. in Logis, Frühstück und Diner) von 5 Franken an. — Aufnahme von Halb-Pensionären, die sich der erfrischenden Waldluft wegen während des Tages in der Cur-Anstalt aufhalten wollen.

Nach Aussage ärztlicher Autoritäten sind die russ. Dampfbäder zu „Beau-Site“ auf das Praktischste und Comfortabelste eingerichtet. Die regelmässige Anwendung des russ. Dampfbades bietet das vorzüglichste Mittel, den Körper in Folge einer gründlichen Hautpflege gesund zu erhalten; ausserdem dient dasselbe als Heilmittel bei hartnäckigen Hautausschlägen und veralteten Geschwüren, bei grosser Neigung zu Erkältungen, bei chronischen Catarrhen, bei fieberlosen rheumatischen und gichtischen Erkrankungen, bei Lähmungen, Ueberempfindlichkeit einzelner Nerven, Hämorrhoidalleiden u. s. w.

Die Preise für obige Bäder sind auf das Billigste gestellt und bei Abonnements tritt noch eine bedeutende Ermässigung ein. 308

Dietenmühle.

Kaltwasser-Heilanstalt, kalte und warme Wannen-, Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder, sowie Apparate zum Einathmen comprimirter Luft zu jeder Tageszeit. Die römisch-irischen Bäder sind Samstags den ganzen Tag, an anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für Herrn, während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliesslich für Damen geöffnet. 2108

Destrich im Rheingau.

Hôtel Steinheimer.

Ich erlaube mir einem geehrten Publikum mein Etablissement, nahe am Rhein, mit grossem Saal und Garten, mit schönster Aussicht ins Rheingau, in empfehlende Erinnerung zu bringen. — Durch gute Speisen, sowie durch meine anerkannt guten Weine, eigenen Wachstums, werde ich mir die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erhalten wissen.

13455

C. J. B. Steinheimer.

Ein feuerfester Kassaichrant zu verkaufen. Näh. Exped. 14118

Rothwein-Verkauf, Mainzerstraße 16.

Oberingelheimer 62r, per $\frac{1}{4}$ Litre . . . 1 fl.
 Kilmannshäuser per $\frac{3}{4}$ Litre . . . 1 fl. 30 fr.
 Kilmannshäuser Auslese per $\frac{3}{4}$ Litre . . 2 fl. 48 fr.

Niederlagen dieses Weins unter meinem Siegel befinden sich bei den Herren
Adolph Becker, Schwalbacherstraße 31 und **C. W. Schmidt**, Goldgasse 2.
 9088 **Fr. Becker.**

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königl. Brunnenvverwaltung
 aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vor-
 züglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen
 Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **H. Wenz**, sowie in sämtlichen Apotheken und
 Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.
 358 Königl. Brunnenvverwaltung zu **Bad-Ems**.

Muhrer Steinbohlen,

bester Qualität, frisch von den Zechen bezogen, verkauft in jedem Quantum
 12139 **Enderich**, Platterstraße 9.

Champagner de St. Marceaux & Co., Reims.

Diverse Sorten von 2—3 $\frac{1}{2}$ fl. per Flasche.

Haupt-Niederlage: **Ph. Göbel**, Weinhandlung, Neugasse 1. 13871

Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M.-Gladbach,
 die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauer-
 haften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten
 zu Fabrikpreisen

395 **Wilhelm Wirth**, 10 Taunusstraße 10.

Siebe mit Draht-, Haar- und Holzboden, Drahtgewebe, Drahtgeflechte
 in jeder Art empfiehlt **Chr. Hengstler**, Siebmacher, Langgasse 30. 336

Pianoforte-Lager

von

W. & C. Wolff, Marktplatz 8.

Pianinos von **Biese** in Berlin, **Hardt & Pressel**, Flügel und
 Tafelllaviere von **Kaim & Günther**, **Lipp** &c. zum Vermietten
 und Verkauf. Reparaturen werden bestens ausgeführt. 12142

Beeidigter Leihhausmüller **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 12125

Die Gerste von 34 Ruthen nahe bei der Stadt ist auf dem Halm zu ver-
 kaufen Taunusstraße 20. 13940

Neue, gut gearbeitete Möbel, als: Sekretäre, Kommode, Bettstellen, Stühle,
 Schränke u. s. w., sind billig zu verkaufen. Näh. Adelheidstraße 5. 12041



Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hofraum (Eckhaus mit zwei
 Gärten), mitten in der Stadt gelegen, ist unter günstigen Bedingungen
 sofort zu verkaufen. Näh. bei Sattler Dreher, Burgstraße. 13589

F. Strasburger, 10 Kirchgasse 10,
empfehlte sein Lager in Colonial- und Specereiwaa ren.
12141 Preise billigt.

Hand-Nähmaschinen.

Die neu construirte, nützlichste und eleganteste, unter dem Namen
„Mignon“

eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesellschaft **E. F. Cameron & Comp.**, London, welche die mit dem Fuß zu bewegenden Maschinen vollständig ersetzt und welche sich, da sie nur sechs Pfund wiegt, auch als Begleiterin auf Reisen eignet, liefert **unter Garantie** zu dem außergewöhnlich billigen Preise von fl. 22½
die Haupt-Niederlage für Nassau:

Bimler & Jung,

11683

Marktstraße 13.

Putz-Artikel,

als: Blumen, Guirlanden, einzelne Blumen, Blätter 2c., Federn, Bänder, Seiden- und Sammtstoffe, die neuesten Hutfaconen, das Neueste in Schleiern eingetroffen; auch werden alle Putzarbeiten aufs Geschmackvollste angefertigt bei
F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216



Fr. Knauer, Neugasse 9,

empfehlte sein Haupt-Depôt

acht amerikanischer Doppel-Steppstich-Nähmaschinen

aus der Fabrik

Wheeler & Wilson (New-York),

prämiirt mit den ersten Preisen auf den Ausstellungen in Paris 1861, Paris 1867, London 1862, Venz und Königsberg 1863, Danzig 1864, Köln, Stettin, Wismar und Salzburg 1865. Dieselben sind die anerkannt besten und weitverbreitetsten aller bis jetzt existirenden Nähmaschinen für den Familiengebrauch, für Weißzengnäherinnen, Schneider, Kappenmacher 2c.

Ferner:

Nähmaschinen für gewerbliche Zwecke, namentlich für Schuhmacher, Sattler, Schneider, aus den Fabriken von **Elias Howe jun.** und von der **Weed-Compagnie in New-York.**

Diese Maschinen zeichnen sich durch ihre solide und einfache Construction aus, und nähen von den dünnsten Stoffen bis zum dicksten Leder.

Fabrikpreise, Garantie und Zahlungserleichterung. 13329

Kuhrkohlen

direct vom Schiff zu beziehen bei
13919

Ph. Port Wittwe, Heidenberg 15.

Neugasse 2 sind Weichbirnen im Kumpf zu haben.

14141

Häfnergasse 7 ist ein Acker mit Weidenfutter zu verkaufen.

14115

Erbacher 1865r	— fl. 36 fr.	} per Flasche einschließ- lich Glas.
Sattenheimer 1862r	— " 48 "	
Rauenthaler 1862r	1 " — "	
Johannisberger Dorf 1859r	1 " 12 "	
Rüdesheimer 1862r	1 " 30 "	
Geisenheimer 1862r	2 " — "	
Wismannshäuser rothen 1865r	— " 48 "	
Oberingelheimer " 1862r	1 " — "	

Zu Gebinden billiger.

Die Weine sind sämmtlich reingehalten und von vorzüglicher Qualität; leere Flaschen nehme zu 6 fr. per Stück zurück.

13843 **August Koch, Metzgergasse 3.**

Mein **Wohnhaus**, Michelsberg 21, ist aus freier Hand und ohne Makler zu verkaufen und kann bald bezogen werden. Näheres daselbst.
12841 **Nicolaus Belz, Tischnermeister.**

Nr. 1 Michelsberg Nr. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen **eigenen Fabrikaten** auch feinere **Toilettenseife, Wachsstöcke, Stearinlichter, Stärke, Neublau** etc. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu.
11475 **Emil Wolf, Seifensieder, Michelsberg 1.**

Unterricht nach einer Methode, diese Sprachen binnen 50 Stunden lesen, schreiben und sprechen zu können, was frühere Zöglinge bewiesen. Näh. Lehr-
straße 12 Bel-Etage. 10686

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Homberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Muhrkohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen.
12127

Alle Arten **Kinderschuhe** von 24 fr. an bis zu den feinsten, schwarze und graue **Damen- und Kinderstiefel, Morgenschuhe, Cassians, Castings, Blüsch- und Stramin-Bautoffel** für Herrn, Damen und Kinder, ebenso alle Sorten gefütterte **Schuhe und Stiefel** durch vortheilhaften Einkauf sehr billig bei **F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.** 216

Kernseife 9 Pfund für 1 fl. 45 fr.

englische **Garzeife** 7 1/2 Pfund für 1 fl. 45 fr.

Prima **Kernseife**, in Waschstücken geschnitten und ausgetrocknet in 1/4 und 1/2 Ctr.-Kistchen gepackt, billigt bei **Ch. Philippi, Kirchgasse 22.** 13485

An- und Verkauf getragener **Schuhe und Stiefel** Ellenbogengasse 9. 12128

Es wird ein **Kind** in gute Pflege gesucht. N. Ludwigstraße 6. 14108

Verloren am 30. Juni ein schwarz und weißer **Shawl**, um dessen Abgabe bei der Exped. d. Bl. gegen Belohnung gebeten wird. 14161

Hundert Gulden Belohnung.

Am 25. August Abends nach 7 Uhr ist vom Hôtel de France nach dem oder im Cursaal eine grüne, maroquin-lederne **Briestafche** mit einer stählernen Verschießung abhanden gekommen. Dieselbe enthält in deutschem, holländischem und preussischem Papiergeld 400 fl. Der Wiederbringer erhält obige Belohnung bei J. Huber im Hôtel de France. 14212

Charivari verloren.

Verloren vor mehreren Tagen ein **Charivari** mit 2 Medaillons, wovon das eine eine Photographie enthielt und mit Brillanten besetzt war. Dem Wiederbringer eine sehr gute Belohnung im Cölnischen Hof. 14217

Buzmacherin,

eine erste, wird unter guten Bedingungen zum sofortigen Eintritt für ein auswärtiges Geschäft zu engagiren gesucht. Näh. hierüber schriftlich oder persönlich anzufragen bei L. Cahn, Schustergrasse, Mainz. 13916

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause, auch zum Bügeln. Näh. Louisenplatz 1 im Hinterhause. 14018

Ein anständiges, im Kleidermachen (nicht Zuschneiden) geübtes Mädchen findet dauernde Beschäftigung; Kost und Wohnung im Haus. Näh. Exp. 14119

Ein zuverlässiges Mädchen wird zum Bedtragen gesucht Häfnergasse 7. 14117

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich unentgeltlich erlernen. Näheres in der Exped. d. Bl. 13972

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern per Tag 20 fr. Näh. Kirchgasse 25. 14195

Eine Kleidermacherin übernimmt Arbeit in und außer dem Hause. N. E. 14208

Eine perfecte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Exped. 14205

Ein gewandtes Bügelmädchen wird sofort gesucht. Näh. Exped. 14177

Ein williges Mädchen sogleich gesucht Schwalbacherstr. 39 (Thoreingang). 14227

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen u. N. Kirchgasse 25, Hint. 14236

Ein Mädchen, das Kleider machen, Weißzeug nähen und ausbessern kann sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näh. Häfnergasse 14, Vorderhaus 13232

Ein Mädchen, das Kleider machen und ausbessern kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Faulbrunnenstraße 10, 3. Stock. 14215

Stellen-Gesuche.

Eine Köchin wird zur Aushilfe in eine Restauration gesucht. N. E. 14060

Ein junges, solides Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht, wird in eine kleine Familie auf Anfang September in Dienst gesucht. Näh. Exp. 13931

Ein gebildetes Frauenzimmer gesetzten Alters, der französischen Sprache mächtig, in allen Handarbeiten, sowie im Frisiren, Bügeln und Hauswesen sehr erfahren, sucht eine passende Stelle, entweder zur Stütze der Hausfrau, oder als Bonne oder Gesellschafterin, und geht auch mit auf Reisen. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres in der Exped. 13957

Ein Mädchen, das gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. bei Frau Gottschalk, Friedrichstraße 28. 14085

Für eine Familie in Mainz wird eine Köchin gesucht, die gut kochen, waschen und bügeln kann. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Exped. 14079

Un jeune homme de la Suisse française âgé de 23 ans, ayant fait de bonnes études cherche une place dans une famille. S'adresser à Mr. le docteur Thomas, directeur de l'école d'agriculture du Geisberg à Wiesbaden. 14082

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Marktstraße 36. 14107

Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen gesetzten Alters, das selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sehr gute Zeugnisse hat, wünscht eine Stelle. Zu erfragen Schwalbacherstraße 45 gleicher Erde. 14103

Ladenmädchen gesucht.

Ein gewandtes Frauenzimmer, welches französisch und englisch sprechen kann, erstere Sprache wenigstens perfect kennen muß, wird zum sofortigen oder doch baldigen Eintritt in ein hiesiges frequentes Ladengeschäft gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre A. B. Nr. 397 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen. 397

Ein Kinder mädchen gesucht Webergasse 10. 14152

Eine hiesige Modehandlung sucht noch ein Lehrling von anständiger Familie. Näheres Webergasse 10. 10152

Eine Dame, welche mehrere Sprachen spricht und musikalisch ist, wünscht eine Stelle als Erzieherin in einer russischen Familie. Näh. Exped. 13894

Geisbergweg 5 wird ein junges Mädchen zu Kindern gesucht. 14183

Schwalbacherstraße 25 wird auf den 1. October ein starkes, reinliches Mädchen in Dienst gesucht. 14178

Ein Mädchen wird gesucht Marktstraße 36. 14196

Eine Köchin wünscht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Adelhaidstraße 3, 3. Stock. 14197

Eine zuverlässige perfecte Kammerjungfer, welche im Kleidermachen tüchtig ist, sowie das Frisiren versteht und der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, sucht Stelle durch Frau Petri, Langgasse 23. 14190

Ein gesetztes Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt und hier noch nicht diente, sucht Stelle durch Frau Petri, Langgasse 23. 14191

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht und melken kann, wird gesucht Friedrichstraße 4. 14176

Eine geübte Kleidermacherin (Schweizerin), welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat und selbstständig arbeiten kann, sucht in einem hiesigen Geschäft oder bei einer großen Herrschaft Condition. Näheres Heidenberg 36, Parterre. 14219

Ein ordentliches und starkes Mädchen, das schon mehrere Jahre gedient hat und die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Eintritt kann sogleich erfolgen. Näheres zu erfragen Rheinstraße 32. 14223

Zwei kräftige Küchenmädchen werden zum sofortigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 9. 14226

Ein gewandtes Frauenzimmer sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder Haushälterin. Dieselbe ist der franzöf. Sprache mächtig und besitzt gute Zeugnisse. Näh. auf dem Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 14220

Ein Dienstmädchen, das einer bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht Näh. Exp. 14230

Ein gesetztes Frauenzimmer, welches im Haushalt, sowohl mit Kinderpflege sehr gewandt ist und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres bei Frau Decker, Wilhelmstr. 14, Hinterh., Eingang durchs Thor. 14235

Ein solides Mädchen, welches im Nähen und Bügeln gut bewandert ist und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen und kann bis Michaeli eintreten. Näh. in der Exped. d. Bl. 14214

Ein anständiger junger Mann, der im Serviren ganz bewandert ist, sucht eine Stelle als Diener bei einer Herrschaft und kann gleich eintreten. Näh. Expedition. 14039

Schuhmacher-Gesellen werden gesucht Hochstätte 6. 14086

Ein ordentlicher Junge kann die Schreinererei erlernen Neugasse 20. 14042

Für Maurer.

30—40 gute Maurer können dauernde Beschäftigung erhalten am Stationsgebäude zu Mosbach und Schierstein. Näheres auf der Baustelle. 14180

Ein junger Bursche, der 5 Jahre bei der Nassauischen Artillerie gedient hat und gute Zeugnisse vorlegen kann, sucht eine Stelle als Hausbursche oder Diener und kann gleich eintreten. Näh. Heidenberg 14, Hinterh. 14185

Stiftstraße 16 wird ein starker Fuhrknecht sogleich gesucht. 14194

Gewandte Kellner mit Sprachkenntnissen finden sofort Stellen. N. E. 14206

850 fl. werden in hiesiges Amt gegen doppelte Sicherheit auf Haus und Güter zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. 13971

Es wird ein Kapital von 6—7000 fl. gegen doppelte erste Hypothek zu leihen gesucht. Die Zahlung desselben kann in 2—3 längeren Zielen geschehen. Näh. Exped. 14211

1400 fl. Vormundschaftsgelder sind auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres auf dem Bank-Comptoir von Lehmann Strauß, Webergasse 3. 14225

Logis-Gesuche.

Es wird eine Wohnung von 2—3 unmöblirten Zimmern mit Bedienung in einer freundlichen Lage der Stadt von einem ledigen Herrn gesucht. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 14089

Zum 1. October c. wird eine Wohnung von 8—10 Zimmern nebst Küche, Keller und Bodenraum, am liebsten ein ganzes Haus mit Garten, zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. 14106

Eine Wohnung von 8—10 Zimmern nebst Küche in gesunder Lage wird zu baldigem Einzuge zu miethen gesucht. Erwünscht wäre eine fernere Wohnung in demselben Hause von 5 Zimmern mit Küche. Offerten besorgt die Exped. d. Bl. 14166

Ein mittelgroßer Laden in frequenter Lage der Stadt, mit oder ohne Wohnung, wird auf 1. April 1868 zu miethen gesucht. Näh. Exped. 13986

Wohnungen gesucht.

Aufträge auf möblirte Winter-Wohnungen veranlassen mich zur Bitte an Wohnungsbesitzer, mir dieselben doch näher bezeichnen zu wollen.

Friedrich Baumann, Friedrichstraße 18. 14186

In der Nähe von der Langgasse wird ein kleiner Keller zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 14192

Bahnhofstrasse 8

im 2. Stock sind auf den 1. October 6—7 gut und schön möblirte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter oder jahrsweise zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst. 13258

Große Burgstraße 12 sind 2 möblirte oder unmöblirte Zimmer zu vermieten. 14177

Dambachtal 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14179

Dambachthal 4 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 13921
 Danggasse 2 ist eine freundliche Mansarde sogleich zu vermieten. 14207
 Deberberg 3 Parterre sind 2 Zimmer und im 2. Stock ein Zimmer mit
 Cabinet sofort möblirt zu vermieten. 13968

Mainzerstraße 4 Bel-Etage

sind 2 Salons mit Balkon, 4-5 Zimmer, Mansarde, Küche und Keller,
 fein möblirt, auf kürzere oder längere Zeit billig zu vermieten. Dieselbe
 kann auch getheilt werden. 14113

Möblirte Wohnung.

Neugasse 11 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Keller, so-
 wie der dritte Stock und Diener-Schlafzimmer, elegant und comfortabel
 eingerichtet, sofort zu vermieten.

Platterstraße 9 ist eine freundliche Wohnung (Bel-Etage), mit Glas-
 abschluß versehen, zu vermieten. 14234

Nicolasstraße 5 sind Zimmer mit Kost zu vermieten. 13671

Rheinstraße 28 3 St. h. ist ein kleines möbl. Zimmer zu verm. 13488

Rheinstraße, Südseite, ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet von Anfang
 September zu vermieten; einzusehen des Morgens zwischen 10 und 1 Uhr.

Näh Expedition. 14221

Rödderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12217

Saalgasse 5 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11922

Sonnenbergerstraße 6

im Vorderhause ist eine große, sehr geräumige Herrschafts-
 wohnung mit oder ohne Möbel vom 1. October an
 jahrweise zu vermieten. 11771

Sonnenbergerstraße 17, in einem Landhause, umgeben mit schattigem
 Garten, ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 5-7 schönen Zimmern,
 Küche etc., unmöblirt billig auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst. 13814

Stiftstraße 3 ist der 2. Stock nebst allen Bequemlichkeiten, Brunnen und
 Bachwasser auf 1. October zu vermieten. 13862

Webergasse 22 ist ein möbl. Zimmer nebst Kofen bei einer stillen Familie
 zu vermieten. 14198

Ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör, mitten in der Stadt, ist per Oc-
 tober ganz oder getheilt an ruhige Leute billig zu verm. N. Exped. 14038

Mein seitheriges Geschäftslocal, Marktstraße 13, ist
 anderweit zu vermieten; die dazu gehörige Woh-
 nung kann später dazu gegeben werden.

J. Herz. 12108

1-2 Arbeiter können reinliche Schlafstellen erhalten. Näh. Exped. 14118

Todes-Anzeige.

14233

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen Montag den 26. d. M. unsern
 geliebten Vatten, Vater, Schwieger- und Großvater, **Ludwig Christ**,
 durch einen Lungenschlag in ein besseres Jenseits abzurufen. Die Be-
 erdigung findet heute Mittwoch Mittags 4 1/2 Uhr vom Leichenhause statt.
 Um stille Theilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen.